

Hallo aus Nürnberg + Anfängerfragen

Beitrag von „muya“ vom 15. Juni 2016, 12:00

Hallo,

ich bin aus dem Raum Nürnberg und möchte mir einen Hackintosh bauen.

Der Hintergrund ist folgender: ich mache Musik und wir nehmen diese mit Cubase auf. Mein jetziger, alter PC kommt nur an seine Grenzen (mehr als 8GB RAM sind nicht möglich) und daher muß was neues her. Da es in der Musikproduktion viele Sachen gibt, die auf OS X ausgelegt sind (es gibt z.B. noch keinen Windows Treiber zur DAW Steuerung für mein Mischpult), war meine Überlegung eben ein zweigleisiges System zu bauen, zumal ich dann auf YouTube ein Video gesehen habe, in dem die Installation ziemlich easy aussah.

Nun hab ich hier aber einiges gelesen und bin nicht mehr so sicher, ob das wirklich alles so einfach ist (ich bin auch überhaupt kein Computer-Experte) und so kamen doch immer mehr Fragen auf. Es fängt schon damit an, daß ich nicht weiß, ob - wenn ich mir die Einzelteile bestelle - alles benötigte dabei ist oder man noch zusätzliche Verbindungskabel o.ä. bestellen muß? (hab noch nie einen PC selber zusammengestellt und -gebaut).

Ich hatte dabei an folgende Komponenten gedacht:

- Intel i7 6700K
- Asus Z170-A
- 32GB RAM (2x16 HyperX 2400 Black Fury)
- 2 Stück Adata SP550 240GB (eine für Win und eine für OS X)
- Toshiba 2TB DT01ACA200
- be quiet Pure Power 9 Netzteil 600W
- Xilence I402 Lüfter
- Gehäuse 08/15 für ca 25€

Passt das soweit?

Soundkarte brauche ich keine, das geht alles extern über ASIO mit Audiointerface.

Sehe ich es richtig, daß ich für OS X jedoch noch eine Grafikkarte benötige? Wenn ja, was ist da was passendes (kann denke ich was ganz einfaches sein)?

Die andere Alternative wäre es, einen "fertigen" Hackintosh gebraucht zu kaufen. Allerdings habe ich da bisher nur welche gesehen mit X97 Boards und i7/i5 Prozessoren der 4000er Reihe. Daher weiß ich nicht, ob das so sinnvoll ist, ich habe nämlich keine Lust, in absehbarer Zeit wieder was neues zu brauchen...was für meine Zwecke wichtig ist, ist eine ausreichende Prozessorleistung und ausreichend RAM. Ist so ein Projekt eigentlich für jemanden wie mich realisierbar, der sowas bisher noch nie gemacht hat?

Ich hoffe, ich habe nichts vergessen und danke Euch schon mal für Eure Hilfe.

Beitrag von „dietanu“ vom 15. Juni 2016, 13:18

Erstmal:

Willkommen im
Forum!



Kleiner Tipp von einem Leidgeplagten: Nimm eine Gigabyte-Board 😊

Was ist mit einer Grafikkarte? Oder möchtest Du die Intel in der CPU nutzen?

Beitrag von „muya“ vom 15. Juni 2016, 13:30

Wenn es möglich ist, würde ich die Intel in der CPU nehmen, da diese für meine Zwecke

ausreichend sein sollte. Der PC wird ausschließlich offline zur Musikproduktion genutzt (daher ist auch kein LAN/WLAN erforderlich, außer es wird zur Installation benötigt).

Ist es mit dem Asus Board so schlimm? Ich hatte bei den lauffähigen Konfigurationen im Skylake Sammelthread geschaut und da war auch das Asus Board aufgeführt. Wenns aber so viel einfacher mit einem Gigabyte-Board ist, bin ich da auch flexibel.

Beitrag von „apatchenpub“ vom 15. Juni 2016, 13:40

einfacher wäre es wahrscheinlich mit einem Sockel 1150 Board. Diese sind schon deutlich länger auf dem Markt, daher ist die Unterstützung bei diesen deutlich grösser. Leistungsmäßig sind die Unterschiede meiner Meinung nach auch nicht so gravierend. Aber ich arbeite ja auch noch mit einem 775 Board 😊

Beitrag von „muya“ vom 15. Juni 2016, 13:57

Was mich daran stört, ist, daß ich da nur bis maximal 32GB RAM gehen kann und es preislich beim Neukauf kaum ein Unterschied ist. Ich habe zwar in der Konfiguration oben auch nur 32GB RAM, aber bewußt 2x16GB gewählt, um so leicht auf 64GB aufrüsten zu können.

Das wäre aus meiner Sicht eher was für die Alternative Gebrauchtkauf.

Beitrag von „biggasnake“ vom 15. Juni 2016, 14:02

Willkommen!



Schau doch mal in unseren Sammelthread, dort haben sich einige Systeme auf Skylake-Basis angehäuft inkl. der benötigten Dateien

Beitrag von „JanFrederick“ vom 15. Juni 2016, 14:14

Von der Hardwareseite kann ich dir, falls du dir nicht noch die Option einer Grafikkarte offen halten willst, zu einem kleineren Netzteil. 600W sind weit überdimensioniert für das System. Kleiner Hintergrund dazu: Die 80+ "Norm" besagt, dass das Netzteil zwischen 20% und 80% Last einen Wirkungsgrad von min. 80% aufweist. (Bei Bronze, Silber,... noch höher). Außerhalb dieser Grenzen arbeitet ein Netzteil natürlich auch noch, aber nicht in seinem [Effizienzfenster](#)

Ohne Grafikkarte wirst du jedoch schnell bei nur 15% Last landen. Falls du also nicht vor hast einen GamerPC daraus irgendwann zu machen und dazu noch ein paar Euro sparen willst gehe ein paar Stufen im Netzteil runter. Selbst für einen 6700k ohne Grafikkarte langen locker 300W.

Beitrag von „derHackfan“ vom 15. Juni 2016, 14:33



Auch von mir ein Willkommen.

Beitrag von „muya“ vom 15. Juni 2016, 14:36

Danke schön für den Hinweis. Der PC soll nicht zum GamerPC gemacht werden. Nur bei der Grafikkarte ist eben die Frage, ob die onboard laufen wird, daher wäre es vielleicht nicht schlecht, die Option einer einfachen Grafikkarte offen zu halten. Wären dann 400W ausreichend?

Beitrag von „al6042“ vom 15. Juni 2016, 14:40

Die in der CPU eingesetzte IntelHD 530 Grafik läuft unter El Capitan 10.11.5, stellt sich nur die Frage wieviele Monitore du anhängen möchtest und mit welchen Verbindungen du arbeiten kannst.

Schon mal ein Hinweis: VGA unter OSX geht nicht... nutze eher HDMI, DVI oder DisplayPort... geht aber auch in einer Mischung... 😊

Beitrag von „JanFrederick“ vom 15. Juni 2016, 14:44

Dicke 😊 Selbst mit Grafikkarte läuft da noch alles Prima. Ich z.B. habe in meinem Desktop einen Xeon 1231v3 und r9 270x mit ähnlicher Festplattenbestückung wie du vor hast. Unter Vollast kommt der Rechner gerade mal auf gute 300W.

Wenn du also zum PurePower 9 400W greifst wirst du im Alltag über den "obligatorischen" 20% liegen aber noch genug Reserve für Upgrades haben.

Kleiner Fünfkakt. Selbst eine GTX 1070 Founders Edition hat eine maximale Aufnahme von [150W](#) .

25€ sparst du auch noch

"Schon mal ein Hinweis: VGA unter OSX geht nicht... nutze eher HDMI, DVI oder DisplayPort... geht aber auch in einer Mischung... "

Komisch bei mir geht VGA 😄

Beitrag von „muya“ vom 15. Juni 2016, 14:46

Gut, dann kann ich mir die Grafikkarte sparen.

Ich habe beim jetzigen PC 2 Monitore dran, einen über HDMI und einen über DVI, also könnte ich das ja so wieder anschließen. 👍

Beitrag von „al6042“ vom 15. Juni 2016, 15:11

[@JanFrederick](#)

Du sprichst vom VGA-Ausgang deines Laptops?

Ist wahrscheinlich mit einigen KextToPatch-Einträgen "zurechtgebogen" worden... 😊

Beitrag von „JanFrederick“ vom 15. Juni 2016, 15:17

Eventuell zeigt Clover die nicht an, aber ich habe da nur den "Boot Glitch" und einen "External icons" Patch drin. Habe auch gedacht es funktioniert nicht. Habe aber dann mal spaßeshalber VGA eingesteckt und es hat funktioniert 😄

Beitrag von „MacGrummel“ vom 15. Juni 2016, 21:57

Ein normales Z170er Board hat auch endlich kein VGA mehr, da ist die Diskussion überflüssig. W E C H mit diesen analogen Oldtimer-Anschlüssen. Stört nur noch PS/2..

Die Bild- & Ton-Ausgabe-Anschlüsse DP, HDMI und DVI sind genau richtig!

Bei den meisten Boards für integrierte Intel-Grafik-Sätze war das Starten über diesen alten analogen Ausgang immer schwierig. Den gab es bei Apple nie mit Intel, und selbst beim Powermac war da bei den G5er Grafikkarten Schluß..

Beitrag von „ralf.“ vom 16. Juni 2016, 07:43

[@muya](#)

2 Monitore an der HD530 zu betreiben...ist schwierig.

Da würde ich eine extra Grafikkarte empfehlen. Z.B. 8400GS, 10 Euro.

Beitrag von „muya“ vom 16. Juni 2016, 11:07

Ich habe mir gestern noch spontan einen gebrauchten Hackintosh gekauft.

Leider weiß ich aus dem Kopf nicht mehr, welches Mainboard verbaut ist. Das kann ich nachher nachreichen. Prozessor ist ein i5 3550 und die Grafikkarte eine asus geforce gt 730. Beide Monitore gehen. Viel mehr hab ich bisher nicht probiert.

Tastatur und Maus gehen über PS/2 nur in Windows, hab da schon usb Teile geordert.

Beim Boot Manager passt irgendwas nicht. Er zeigt zwar Win oder Os x zur Auswahl an, aber so lässt sich nur os x starten. Für Win muss ich ins Bios und dort manuell die win hdd auswählen, dann startet Windows.

Hab mir das aber auch noch nicht genauer angeschaut, war schon zu spät gestern.

Beitrag von „apatchenpub“ vom 16. Juni 2016, 12:32

bei den meisten Boards kommt man auch mit F8 in ein Bootauswahlmenü (was für ein Wort)

Beitrag von „derHackfan“ vom 16. Juni 2016, 17:12

[Zitat von apatchenpub](#)

bei den meisten Boards kommt man auch mit F8 in ein Bootauswahlmenü (was für ein Wort)

Bei ASRock und MSI ist es F11 und bei Gigabyte F12 und bei Toshiba F8 und ich nenne es Bootmenu (mein Wort). 😄

Beitrag von „muya“ vom 16. Juni 2016, 22:06

Ich meinte auch das F11 drücken und dann übers Bootmenü die Windows HDD auswählen. Es geht eben nicht über den Clover Bootloader. Wenn ich gar nichts mache, startet einfach das OS X und wenn ich Windows möchte, muß ich das eben über F11 machen. Stört mich auch nicht weiter.

So, jetzt kann ich auch sagen, was es für ein Mainboard ist: MSI B75MA-P45

Jetzt hab ich aber gleich noch weitere Fragen. OS X ist im Moment auf einer 500GB SSHD, Win auf einer 2TB HDD. Ich würde das OS X gern auf einer SSD haben, kann es da zu Problemen kommen, wenn ich einfach die SSHD auf eine SSD kopiere? Lohnt sich die Umstellung überhaupt (mir geht es da weniger um die Boot-Zeit als um die Ladezeit von z.B. Sound-Libraries in Cubase, weil die z.T. ziemlich groß sind)?

Beitrag von „derHackfan“ vom 16. Juni 2016, 22:16

Deine Formatierung macht es schwer dich zu verstehen ...

Geht es nun um dein Skylake System aus dem ersten Beitrag oder um das [MSI B75MA P45](#) Mainboard aus dem letzten Beitrag?

Vielleicht kannst du ja mal alle wichtigen technischen Daten in deinem Benutzerprofil

ergänzen, bei Platzmangel auch gerne eine Signatur erstellen.

Beitrag von „muya“ vom 16. Juni 2016, 22:23

Die Formatierung war unabsichtlich und habe ich auch nach dem Absenden bemerkt, daher hab ich nochmal geändert.

Es geht jetzt um das MSI B75MA-P45, das Skylake ist erstmal nicht mehr aktuell, nachdem ich mir gestern einen laufenden Hackintosh gekauft habe. Die Daten ergänze ich gleich.

Beitrag von „AlexGfX“ vom 16. Juni 2016, 23:53

Ein 350 / 400 w Netzteil hab ich zuhause rum liegen 😊 wenn du schon aus nbg kommst 😊
auch ja bei mir läuft auch alles bestens über vga 😊 (mein amd hacki) mit hdmi am zweiten
dazu (wird nur wenn nötig eingeschaltet)

Beitrag von „ralf.“ vom 17. Juni 2016, 05:32

Wenn du noch eine freie SSD hast, formatier die mit GUID, und kopiere die Macos Partition mit Super Duper auf die SSD.

Den EFI-Ordner aus der EFI-Partitoin kannst du per Hand kopieren.

Beitrag von „muya“ vom 17. Juni 2016, 06:28

Eine SSD habe ich nicht, die würde ich mir nachher dann kaufen und es mal probieren.

Beitrag von „derHackfan“ vom 17. Juni 2016, 08:38

Eine weitere Alternative wäre [Clonezilla als USB Live Stick](#), damit klonst du die ganze System Platte (EFI/OS X/Recovery) auf die neue SSD, dann ist der Clover Bootloader schon dabei.

Beitrag von „AlexGfX“ vom 17. Juni 2016, 12:42

Mal frage nebenbei 😊 hab demnächst osx Umzug :>

Kann man mit clonezilla dann auf größere HDD / Partition kopieren und gleich passend vergrößern?

Grüße
Alex

Beitrag von „derHackfan“ vom 17. Juni 2016, 14:39

Du solltest die SSD/HDD nach dem Umzug "in OS X" mit dem Festplattendienstprogramm vergrößern können.

Also die aktive Partition auf den ungenutzten Speicherplatz ausdehnen/aufziehen können, hier gibts auch eine kurze Anleitung bezogen auf genau diese Situation.

Ich meine es war unsere Eierwerfer [@kuckkuck](#) der das mal in Wort und Bild gepostet hat, vielleicht meldet er sich ja (noch) dazu. 👍

Beitrag von „AlexGfX“ vom 17. Juni 2016, 15:57

Ok super danke 😊

Werde ich dann die Tage wenn soweit ist nach schauen

Beitrag von „kuckkuck“ vom 17. Juni 2016, 17:29

Zwar keine anleitung explizit zu dem Problem aber im ersten schritt bei der Anleitung [Win+OSX Dualbootauf einer Festplatte](#) wird die Größe einer partition verändert mittels FDProgramm

Beitrag von „muya“ vom 17. Juni 2016, 20:08

Jetzt ist natürlich genau das passiert, was ich befürchtet habe und nicht wollte.
Wollte eine Kopie mit dem Clonezilla machen und nun fährt der PC gar nicht mehr hoch...
Beim Neustart komme ich nun weder ins Bootmenü noch startet er selbständig. Es geht gar nichts mehr.

Beitrag von „AlexGfX“ vom 17. Juni 2016, 20:55

Boot efi in BIOS / uefi eingetragen?
Boote von USB stick und installiere clover nochmal
Hat damals bei mir funktioniert 😊
Vllt hat jmd anderen Vorschlag

Beitrag von „derHackfan“ vom 17. Juni 2016, 21:10

Clonezilla kann ja nicht auf das Quellmedium schreiben, sondern nur auf das Zielmedium, desweiteren kann es (eigentlich) auch nichts verstellen/ändern/löschen.
Man müsste jetzt wissen was du genau gemacht hast, bzw. nach welcher Anleitung bist du gegangen, eigentlich braucht es auch keine neue Clover Installation.

Der Klon oder das Image ist Bootfähig und enthält wirklich alles (EFI/System/Recovery), es sei denn du hast nur eine Partition gewählt.

Beitrag von „muya“ vom 17. Juni 2016, 22:36

Die Lösung ist: man muß zum Griechen gehen und was essen...und ernsthaft weiß ich zwar nicht woran es lag, aber immerhin kann ich wieder osx und windows starten. Scheinbar wollte er von der CD booten und hat sich da irgendwie festgefahren (hatte Clonezilla auf CD gebrannt.)

Die Festplatte zu kopieren hat aber nicht geklappt, ich hatte das wie in der Bilderanleitung auf chip.de gemacht, aber wahrscheinlich wohl noch irgendwas falsch gemacht oder so. Irgendwie hab ich mit Computern kein Glück...Cubase war nach 24 Std auch endlich mal runtergeladen, aber kurz vor Schluß kam ein Fehler und so hab ich es nicht komplett. Über meine normale Internetleitung wirds ein paar Tage dauern für die 10GB und nochmal stundenlang übers Handy hab ich auch keine Lust, wenn dann wieder nur nen Fehler bei rauskommt und auch noch das nachgekaufte Volumen weg ist...auf CD/DVD hab ich nur das Cubase 7, was ich auch schon installiert hab, aber da geht der Asio Treiber nicht...ein Update kann man nicht runterladen, sondern nur wieder die Vollversion...da bin ich gerade etwas genervt und werd da heute wohl nichts mehr probieren...

Kann man sich irgendwo eigentlich auch Festplatten kopieren lassen?

Beitrag von „ralf.“ vom 17. Juni 2016, 22:48

Nimm **SuperDuper**

Das hat bei mir noch nie versagt. Bei dem Programm muß man hinterher auch nicht die Partitionsgröße ändern.

Beitrag von „muya“ vom 17. Juni 2016, 23:22

Jetzt wollte ich es doch noch mit Superduper probieren. Nun habe ich aber festgestellt, daß die SSD gar nicht erkannt wird und das weder bei OS X noch bei Windows.

Stell ich mich nun wieder mal zu blöd an oder kann das an der SSD liegen (ist über USB

verbunden)?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 18. Juni 2016, 01:56

Die SSD wird garnicht erst im BIOS erkannt? Wenn sie in der Botoauswahl nicht erkannt wird, so liegt das an einer fehlenden BootPartition oder GPT Formatierung. Wenn das bios sie nicht erkennt, ist entweder die SSD defekt oder ein kabel falsch angeschlossen.

Beitrag von „ralf.“ vom 18. Juni 2016, 06:41

Dann würde ich die SSD ja einbauen, anstatt mit so einer provisorischen USB-Verbindung

Beitrag von „derHackfan“ vom 18. Juni 2016, 10:10

Es kann schon mit einem USB 2.0 Adapter funktionieren, es muss nur der Richtige sein, nicht jeder Hersteller und auch nicht unbedingt USB 3.0 sind da geeignet.

Mach es so wie oben geschrieben, in den Rechner einbauen und mit SATA Kabel und Strom versorgen, dann hast du auch Gewissheit.

Wobei auch ein Defekt nicht ausgeschlossen ist, dann zur Not mit einer gewöhnlichen SATA HDD versuchen, meistens ist die Ursache schnell gefunden.

Beitrag von „muya“ vom 18. Juni 2016, 10:19

Ich bin wieder etwas weitergekommen. Die SSD wurde nicht angezeigt als Empfängermedium zum Kopieren. Dann habe ich sie mal an mein Laptop (Windows) gehängt, wo sie gar nicht aufgetaucht ist. Da habe ich es mit einer anderen Festplatte probiert, die dann sofort erkannt wurde.

Diese habe ich dann auch am OS X probiert, wurde auch erkannt, somit war an der

Verkabelung alles in Ordnung. Anschließend nochmal die SSD ausprobiert und da hat er mir gesagt, daß er mit dem Teil nicht arbeiten kann (aber hat wenigstens erkannt, daß sie dran ist). Habe sie dann da formatiert und im Moment läuft der Kopiervorgang. Wird so wie es aussieht noch ungefähr ne Stunde brauchen. Danach kann ich dann ausprobieren, ob es alles geklappt hat.

Die Verbindung über USB ist jetzt nur fürs Kopieren, da ich kein Sata Kabel habe, um sie schon direkt anzuschließen und auch nicht die Windows Festplatte abklemmen wollte. Wenn es mit dem Kopieren alles klappt, werde ich die SSD statt der SSHD "richtig" über Sata anschließen und fest einbauen.

Edit: Kopiervorgang ist abgeschlossen. Allerdings klappt es noch nicht so wie es soll. Wenn die SSHD drin ist, erscheint das Clover Bootmenü, in dem ich dann auch die SSD (die noch über USB dran hängt) als Bootfestplatte wählen kann. Dann startet OS X auch.

Wenn ich die SSHD weglasse und dafür die SSD über Sata anschließe, erscheint das Clover Bootmenü nicht, sondern der PC startet einfach Windows (von der eingebauten HDD). Wenn ich über F11 die Bootfestplatte auswählen möchte, kann ich da zwar die SSD auswählen, aber es startet trotzdem Windows.

Was mir da auch aufgefallen ist, ist, daß vor der SSD im Bootmenü nicht UEFI in Klammern steht, wie es bei der SSHD war.

Wie bekomme ich das nun hin?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 18. Juni 2016, 11:20

Die SSD hat wohl keine Boot Partition. Welche Partition hast du denn kopiert? Auf die neue Platte muss: EFI Partition, Recovery Partition, Macintosh HD (oder El Capitan oder wie auch immer sie heißt) Data Partition. Nur wenn alle 1:1 vorhanden sind, funktioniert. Mit welchem Programm hast du also bisher was kopiert?

Beitrag von „muya“ vom 18. Juni 2016, 11:33

Ich habe mit superduper kopiert.

Muß ich da die Option "Backup" oder "Restore" wählen?

Ich hatte Backup gewählt und meinte eben, daß die Festplatten dann wirklich 1:1 kopiert werden.

Beitrag von „ralf.“ vom 18. Juni 2016, 11:38

Backup ist richtig. In der kostenlosen/unregistrierten Version geht auch nur Backup.

Dann noch die EFI Partition kopieren. Mit dem Clover Configurator die [EFI Mounten](#). Darin den EFI-Ordner erst mal auf den Desktop kopieren. dann die andere [EFI mounten](#). Und rein kopieren.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 18. Juni 2016, 11:41

Genau das ist das Problem. Bei dir ist keine EFI oder auch Boot Partition vorhanden, welche zB dem Bios sagt, dass ein OS vorhanden ist und diese bestimmte Partition bootbar ist. Deswegen kannst du ohne EFI auch nicht von ihr booten 😊

Beitrag von „muya“ vom 18. Juni 2016, 12:03

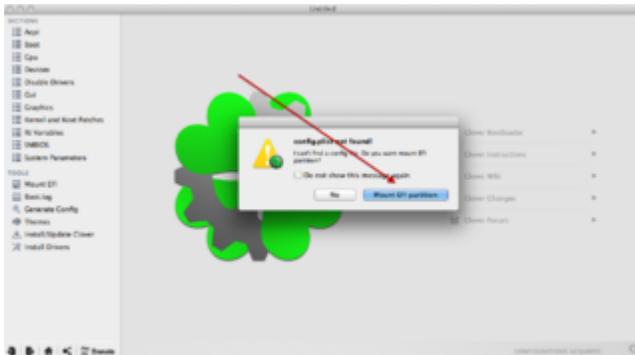
[Zitat von ralf.](#)

Dann noch die EFI Partition kopieren. Mit dem Clover Configurator die [EFI Mounten](#).
Darin den EFI-Ordner erst mal auf den Desktop kopieren. dann die andere [EFI mounten](#)
. Und rein kopieren.

Wo finde ich die EFI Partition?
Und wo den Clover Configurator?

Beitrag von „derHackfan“ vom 18. Juni 2016, 12:05

Hier gibt es den Clover Configurator immer aktuell in unserem Download Center ... 👍
Mit dem Clover Configurator kannst du die EFI Partition mounten, siehe dazu Bild mit Pfeil.



Klick mich: [Clover Configurator immer aktuell](#)

Beitrag von „muya“ vom 18. Juni 2016, 12:41

Ich habe den Clover Configurator genommen und auf dsa "mount EFI Partition" geklickt.

Dann erstmal das "Check partition"

Bei der SSHD steht da:

EFI EFI

Apple_HFS

Apple_Boot Recovery HD

Bei der SSD nur:

EFI EFI

Apple_HFS

Wenn ich auf "Mount EFI partition" klicke, sagt er mir, daß 2 vorhanden sind, also wähle ich die von der SSHD aus, die er mir dann aufs Desktop legt. Die habe ich auf die SSD gezogen, ausgeschaltet, SSHD abgesteckt und neu gestartet. Ist aber immernoch das gleiche, d.h. wenn ich nichts mache, startet Windows direkt, wenn ich über F11 gehe und die SSD auswähle auch.

Hab ich da wieder was falsch gemacht? Sorry, daß ich mich so doof anstelle 😊

Beitrag von „ralf.“ vom 18. Juni 2016, 13:01

Auch hier wurde das vielleicht im Legacy Mode installiert.

Wenn du F11 drückst sollte beim UEFI Mode die EFI auswählbar sein.

Beitrag von „muya“ vom 18. Juni 2016, 13:37

Über F11 zeigt er mir folgendes an: (SSHD über Sata, SSD über USB angeschlossen)

SATA5 DVD
UEFI: Built-in EFI Shell
UEFI OS (P1: ST500... also die SSHD)
SATA2 ST500...
SATA3 ST3200... (die Windows HDD)
ASMT 2105 0
Enter Setup

Wenn ich die SSHD durch die SSD ersetze, zeigt er an:

SATA5 DVD
UEFI Built-in EFI Shell
SATA3 ST3200... (Windows HDD)
SATA2 Samsung... (SSD)
ASMT 2105 0
Enter Setup

Beitrag von „ralf.“ vom 18. Juni 2016, 14:09

Wenn du mal im Terminal eingibst:
diskutil list

EDIT

Eigentlich Klar: Von der SSD wird keine EFI-Partition angezeigt. Weil die über USB verbunden ist.

KLemm doch mal die Windows-Platte ab. Dann die SSD ordentlich anschließen.

Beitrag von „muya“ vom 18. Juni 2016, 14:24

Das habe ich gerade auch mal probiert. Da wird die SSD aber auch nur ohne UEFI angezeigt.
UEFI: Built-in EFI Shell
UEFI OS (P1: ST500... also die SSHD)
SATA2 ST500...
SATA3 Samsung... SSD

In welchem Terminal soll ich das eingeben?

Beitrag von „ralf.“ vom 18. Juni 2016, 14:46

In diesem Terminal

Beitrag von „AlexGfX“ vom 18. Juni 2016, 14:48

Wenn beim starten im Auswahl Menü für Boot Datenträger kein uefi steht dann erkennt dein PC keine efi Partition auf dem Datenträger
So ein HDD clon Problem hatte ich mit acronis musste dann nur noch über Boot stick booten clover nochmal drauf spielen und fertig
Ich schätze bei Installation korrigiert clover das ganze?
Und versuche mal über clover configurator efi zu mounten, wenn s nicht geht dann erstelle einfach neue efi Partition

Beitrag von „muya“ vom 18. Juni 2016, 15:20

Also das Terminal hab ich nicht gefunden, bei den Programmen war was mit Terminal, da habe ich diskutil list eingegeben und dann wurde das gleiche angezeigt wie beim Clover Configurator, also bei der SSD steht nicht "Apple_Boot Recovery HD"

Hab es auch nochmal mit mounten probiert (falls ich das überhaupt richtig mache: auf "Mount

EFI partition" klicken, dann sagt er mir, daß 2 vorhanden sind, also wähle ich die von der SSHD aus, die er mir dann aufs Desktop legt. Und die ziehe ich dann auf die SSD). Ist das so richtig oder muß ich da noch was machen? Ich starte den Clover Configurator von einem USB Stick, muß ich den evtl erst aufs Desktop ziehen und von da aus starten?

Beitrag von „ralf.“ vom 18. Juni 2016, 15:33

Kannst du das Ergebnis von Diskutil List hier mal posten?

Der EFI Ornder muss auf eine EFI-Partition auf der SSD. Falls keine vorhanden ist, neu formatieren mit GuID

Beitrag von „muya“ vom 18. Juni 2016, 15:46

0: GUID_partition_scheme 250,1GB
1: EFI EFI 209,7 MB
2: Apple_HFS 249,7 GB

0: GUID_partition_scheme 500,1 GB
1: EFI EFI 209,7 MB
2: Apple_HFS 499,2 GB
3: Apple_Boot_Recovery HD 650 MB

Beitrag von „ralf.“ vom 18. Juni 2016, 15:49

Also hat sie eine EFI

Die EFI-Partition von der SSD mounten mit dem Clover Configurator.

Dann den EFI Ordner da drauf kopieren.

Beitrag von „muya“ vom 18. Juni 2016, 16:04

das hatte ich ja versucht, aber wohl was dabei falsch gemacht? (auf "Mount EFI partition" klicken, dann sagt er mir, daß 2 vorhanden sind, also wähle ich die von der SSHD aus, die er mir dann aufs Desktop legt. Und die ziehe ich dann auf die SSD)

Beitrag von „ralf.“ vom 18. Juni 2016, 17:53

Wenn der Legacy-Modus installiert wurde könntest du noch mal Clover auf die SSD installieren.

Beitrag von „AlexGfX“ vom 18. Juni 2016, 18:30

Zitat von muya

das hatte ich ja versucht, aber wohl was dabei falsch gemacht? (auf "Mount EFI partition" klicken, dann sagt er mir, daß 2 vorhanden sind, also wähle ich die von der SSHD aus, die er mir dann aufs Desktop legt. Und die ziehe ich dann auf die SSD)

Du ziehst gemountete efi Partition auf andere?

Erst von alten Festplatte oder ssd [efi mounten](#) Inhalt kopieren zb auf Desktop dann unmounten dann von neuen HDD oder ssd [efi mounten](#) und kopierten Inhalt da rein einfügen

Beitrag von „muya“ vom 19. Juni 2016, 12:02

[@AlexGfX](#) das wollte ich gerade machen (gestern war ich nicht mehr zu Hause), aber nun kann ich den PC gar nicht mehr hochfahren.

Es kommt die Meldung "reboot and select proper boot device". Ich habe dann clover runtergeladen und auf einen USB Stick gespeichert und wollte von dem booten, aber da kommt auch nur die gleiche Meldung.

Bootreihenfolge im Bios ist:

1: UEFI Hard Disk: UEFI OS

2: HARd Disk ST500LM...

Über F11 habe ich es auch versucht und da UEFI OS (P1: ST500....) ausgewählt.

Sollte denke ich passen und ging ja bis gestern auch...

Beitrag von „AlexGfX“ vom 19. Juni 2016, 12:34

Du sollst ja nicht auf USB stick speichern sondern installieren 😊 dann hast du Boot stick mit clover

Da sollst du auch deine kexte und dsdt drauf packen (wenn du das hast)